

bergen etwa 8 m breite Waldsäume alles, was es an heimischen Hecken- und Waldrandpflanzen und -bäumen gibt: als Wild- äsung und -unterstand, als Windschutz für den dahinterliegenden Mischwald. Ausdauer und Geduld sind hier nötig, denn die Verbißschäden durch die überhöhten Rehbestände sind beträchtlich – wie auch sonst überall.

Die Feldränder bleiben frei von Herbiziden, hier darf sich buntes Leben entfalten. Es ist kaum zu fassen, in welcher Fülle Halbverges- senes wieder hervorsprießt. – Böschungen sind für Wallner kein Anreiz zu umfangrei- chen Erdbewegungen. Er bepflanzt sie lieber mit Hecken und Kleingehölzen, denn er hält viel von Windschutz und Taubildung. Und sie werden ihm einmal Brennholz liefern, wenn die Ölpreise länger aus dem Keller heraus sein werden. Tauchen dazwischen Brennes- seln auf, so verfällt er nicht in Panik. Er weiß viel zu gut, wieviele Insekten und Vogelarten auf diese noch immer weithin verachtete Pflanze angewiesen sind. Fünf Teiche hat er auf eigenem Grund angelegt – zum Teil schon lange, ehe es Mode wurde. Ein wenig Hobby ist dabei, ein wenig Wiedergutmachung wohl auch, denn seine Wiesen sind, wie im Sau- wald anders nicht denkbar, sämtlich drainiert, und so gibt er der Natur etwas von dem zurück, was ihr einst genommen wurde.

Wir fragen Wallner noch, welche Einkom- menseinbußen ihm seine ökologischen Nei- gungen verursachen. Er versteht die Frage nicht ganz, er findet, daß das Wachstum da- durch besser, sein Vieh gesünder ist; und vor allem macht es ihm Freude.

Ja, es macht ihm Freude! Das ist es eben. Gäbe es in jeder Gemeinde so einen Wall- ner, dann könnten wir alle mehr Freude ha- ben – mit unserer Landschaft und mit unserer Landwirtschaft.

*Dr. med. Hermann Wagenbichler
Schärding, Passauerstraße 151*

Neuerschienen:

Die VCÖ-Karte für Reisen mit Bahn, Bus und Schiff Land Salzburg

Erstmals in Österreich!



Umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln Reisende waren bis- her Stiefkinder der Kartog- raphie. Karten der Bahn und Busverbindungen be- standen außerhalb der Stadtbereiche meist nur

aus bunten Linien auf weißem Hintergrund, Informationen über „Land und Leute“ fehlten meist völlig. Autokarten und Autoatlanten bie- ten in der Regel kaum Hinweise auf öffentli- che Verkehrsmittel.

Erstmals in Österreich zeigt die VCÖ- Karte „Salzburg“ für Reisende mit Bus, Bahn, Schiff und Seilbahn das komplette Netz des Öffentlichen Verkehrs bei gleichzei- tiger Information über Topographie, Land- schaft, Städte, kulturelle Sehenswürdigkei- ten, touristische Einrichtungen etc. Eine ab- gestufte Farbgebung der Eintragungen infor- miert über die Frequenz der einzelnen Linien. Bei bestimmten Linien (Tälerbus, Skibusse etc.) und Seilbahnen wird darüber informiert, ob Winter-, Sommer- und Winter- oder Ganz- jahresbetrieb stattfindet. Auf der Rückseite bietet eine Detail-Karte der Stadt Salzburg die notwendigen Informationen zum inner- städtischen Verkehr.

Die VCÖ-Karte für den Öffentlichen Ver- kehr ist eine nützliche Hilfe für alle Reisen mit Bahn, Bus, Schiff und Seilbahn.

Die Karte erhalten Sie bei:

VCÖ-Bundessekretariat
1150 Wien, Dinkelstedtgasse 15
Tel. 0222/858386, Fax 0222/832462
gegen Ersatz der Versandkosten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neu erschienen: Die VCÖ-Karte für Reisen mit Bahn, Bus und Schiff Land Salzburg; Erstmals in Österreich! 90](#)